

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Neysch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

**Abonnement:**  
Vierteljährlich 20 Ngr.  
bei unentgeltlicher Post-  
lieferung in's Pank.  
Durch die Königl. Post-  
direktion jährlich 22 Ngr.  
Einzeln 1 Ngr.

**Insertenpreise:**  
Für den Raum eines  
gespaltenen Zeiles:  
1 Ngr. Unter „Einge-  
sandt“ die Zeile  
2 Ngr.

**Erstseht:**  
Täglich früh 7 Uhr.  
**Insertate**  
werden angenommen  
bis Abends 6, Sonntags  
bis Mittag 12 Uhr.  
Marienstraße 13.

**Anzeige:** In dies. Blatte,  
das seit in 11. Jahrg.  
Exemplaren erscheint,  
haben eine erfolgreiche  
Verbreitung.

### Dresden, den 22. August.

Die Herbstübungen der sächsischen Truppen werden dieses Jahr stattfinden für die Leib-Infanterie-Brigade (weiß) in der Gegend von Bautzen; Brigade Kronprinz (roth) in Dresden; Brigade Max vacant (gelb) in und bei Chemnitz; Brigade Prinz Georg (schwarz) bei Wittweiba; Jäger-Brigade bei Froberg. — Für das Garde-Reiter-Regiment: zwischen Pina, Dohna und Königstein; 2. und 3. Reiter-Regiment: zwischen Vorna, Pegau und Röttha. Das 1. Reiter-Regiment bleibt in seinen Garnisonen, da der größte Theil desselben ein ganzes Jahr in Holstein mobil war. — Vom 23. September an wird eine 7tägige Concentrirung zweier Armees-Brigaden zu Manders zwischen Geringswalde und Chemnitz stattfinden. An derselben theilnehmen die Brigaden Max und Georg, das 2. und 3. Jäger-Bataillon, das Garde-Reiter-Regiment und 2. Reiter-Regiment, 4 Batterien Fuß-Artillerie à 4 Geschützen, 1 Batterie reitende Artillerie à 4 Geschützen und 2 Sectionen Sanitäts-Soldaten. Den Oberbefehl wird der Generalleutnant v. Köstly führen. Die gegenseitigen Armees-Brigaden stehen unter den Befehlen der Generalmajore v. Carlowitz und v. Freytag.

Die Benutzung der Gasatmosphäre als eines Heilmittels gegen den Keuchhusten hat in Leipzig so zugenommen, daß der Rath sich veranlaßt gesehen hat, die Zeit, wo für diese Kuren die Gasatmosphäre zugänglich ist, um 1 Stunde täglich zu verlängern. Wir wollen die verehrlichen Eltern darauf aufmerksam machen, daß bei Vornahme dieser Einathmung, von denen man öfters heilsame Erfolge gesehen, ein besonderes Augenmerk darauf zu richten ist, daß ja jede Erkältung auf's Behutsamste vermieden werde, sowohl nach dem Gebrauch des Gases, als auch in der Anstalt selbst.

Der Soldat Kühne, welcher am Freitag den Versuch machte, sich in der Nähe von Coswig durch die Locomotive todtsfahren zu lassen, ist ein Bruder jenes Reiter-Untersoldaten, der sich vor einiger Zeit bei Nachern tot gefahren ließ.

Wie uns mitgetheilt wird, soll das heute Abend abzuhrennde Feuerwerk im Lindenpark Bode einige höchst interessante und noch nie gesehene Ueberraschungen bringen. Wir sind darauf gespannt!

In Freiberg verhandelt man über den Wegfall der Schulstunden von 1—2 Uhr Nachmittags.

Ein hiesiger Wittwer brauchte eine Wittwenschaftlerin. Es bewarb sich um diese Stelle eine Dienstherrin, die sich Richter nannte. Sie wollte aus Radeberg stammen und die Tochter einer dort vor wenigen Wochen verstorbenen Schnittwaarenhändlerin sein. Diese Verhältnisse brachten es mit sich, daß sie den Dienst, den ihr der Wittwer zusicherte, nicht sofort antreten, vielmehr zuvor nach Radeberg zurückkehren wolle, um dort ihre Erbschaftsangelegenheiten zu ordnen, insbesondere aber sich auch die Papiere auszuwirken, die zum Antritt eines Dienstes erfordert werden. Ihren Dienstherrn lag daran, die Sache möglichst beschleunigt zu sehen, deshalb begleitete er seine neue Wittwenschaftlerin noch am Tage ihrer Verheirathung nach Radeberg. Dort lebten sie beiderseits in einer Restauration ein. Seine Wittwenschaftlerin wußte sich unter einem Vorwande von ihm zu entfernen, und kehrte auch nicht wieder zurück, so daß dem armen Wittwer nach stundenlangem, vergeblichen Warten nichts übrig blieb, als den Rückweg nach Dresden allein anzutreten. Vorher schon hatte er in Radeberg ermittelt, daß die betreffende Frauensperson dort ganz unbekannt und an der fraglichen Erbschaftsangelegenheit kein wahres Wort sei. Nach seiner Rückkehr nach Dresden stand ihm aber noch eine weitere unangenehme Mittheilung bevor. Eine in seiner Nähe wohnhafte Schnittwaarenhändlerin zeigte ihm nämlich an, daß seine Wittwenschaftlerin alsbald nachdem sie sich bei ihm verheirathet, sich bei ihr ein Kleid und andere Sachen auf Credit entnommen und dabei angegeben habe, daß ihr neuer Dienstherr, der sich in sie verliebt und mit ihr verlobt, die Rechnung schon bezahlen werde. In der That ist, wie wir vernehmen, eine oft bestrafte Dienstherrin aus der Gegend von Pirna von der 1. Polizeidirection ermittelt worden. Sie soll gestern hier verhaftet worden sein und gegen sie noch mehrere andere Anzeigen wegen verübter Verbrechen vorliegen.

In der Nacht von vorgestern auf gestern ist bei einem Victualienhändler auf der großen Fingelgasse das von der Straße aus in den Verkaufsladen führende, mit einem Fensterladen nicht verschlossene Fenster gewaltsam eingedrückt und daraus eine Parthie von gegen 300 Stück Cigarren, sowie mehrere Victualien gestohlen worden. Der bis jetzt unbekannte Dieb ist durch das Fenster gar nicht erst eingestiegen, sondern hat sich die entwendeten Gegenstände von der Straße durch das eingedrückte Fenster mit der Hand herausgelangt. — In dem zwischen Coswig und Hirschewitz gelegenen Theile der Niederlöbnitz wurde von Reisenden, die gestern

Vormittag gegen 9 Uhr Coswig passirten, ein Feuer wahrgenommen.

Am vergangenen Sonnabend Mittag hatte der auf der Schäferstraße Nr. 34 wohnhafte Maurergeselle Friedrich August Huhle von hier das Unglück, auf einem Neubau am Rosenweg Nr. 2 aus dem zweiten Stock herab in die ausgemauerte Latrinengrube zu stürzen. Die Verletzungen, die er hierdurch am Kopf davon getragen, machten seine Unterbringung in ein Krankenhaus nöthig, woselbst er gestern Morgen 2 Uhr verstorben ist. Der unglückliche Sturz des Huhle scheint dadurch veranlaßt worden zu sein, daß er auf einem durch den Regen schlüpfrig gewordenen Brete ausgerüchelt und dadurch zum Falle gekommen ist.

Am 17. August Vormittags fand in Bautzen die Enthüllung des auf dem Obermarkt zwischen der St. Peterskirche und dem Rathhause, von dem rühmlichst bekannten Bildhauer Herrn Wilhelm Schwank in Dresden für Rechnung des Fonds für öffentliche Kunstzwecke im Auftrage des I. Ministeriums des Innern unter Aufsicht des akademischen Raths ausgeführten Brunnenstandbildes des Kurfürsten Johann Georg I. unter entsprechender Feierlichkeiten bei günstiger Witterung und unter großer Theilnahme der Bevölkerung statt.

Nächsten Freitag, den 25. August d. J., wird der Verein für Staatsärzneykunde den Tag seines 25jährigen Bestehens durch im Stadtverordneten-Saale zu haltende öffentliche Vorträge und Nachmittags durch ein Festmahl feiern.

Das Altenberger Bergfest ist am 20. Aug. dem Programm gemäß verlaufen; nur wurden die Feierlichkeiten, welche im Freien stattfinden sollten, — insbesondere die Knappschafts-Parade nach der Kirche — von der regnerischen und stürmischen Witterung beeinträchtigt. Die Einweihung der Knappschafts-Saale erfolgte Vormittag 9 Uhr in der Kirche, und zwar unmittelbar vor Beginn des Festmahlens mittelst einer sehr würdigen, das Gegenständliche dieser außergewöhnlichen Feier erklärenden Ansprache des ersten Stadtpfarrers, Herrn P. Gartenstein.

Die Blaswiger Liste der Sommerbewohner ist diesmal nicht so stark, als die der früheren Jahre. Sie zählt 1865 nur einige 60 Nummern.

Bei der das Börsengebäude in Chemnitz betreffenden Concurrenz wurde der erste Preis Herr Architekt Lipsius in Leipzig zuerkannt, während der zweite Preis Herrn Architekt Hauschild in Dresden anheimfiel. Was ferner die Realschule in Chemnitz anbelangt, so fiel der erste Preis dem Herrn Architekt Heyn, Professor an der polytechnischen Schule in Dresden, zu. Der zweite Preis wurde dem Herrn Baumeister Gottschaldt und Heusinger in Chemnitz, und der dritte Preis dem Herrn Techniker Welsch zu Theil.

Am 21. August verunglückte mit dem zweiten Zuge aus Zwickau, als er eben durch eine neugebaute Brücke, wo das Gerüst sich noch vorfand, passirte, zwischen Ostau und Döbeln der Schaffner des letzten Wagens, welcher letztere gewöhnlich von Hof bis Dresden direct geht, dadurch, daß er mit dem Kopfe an das Gerüst anrannte und sofort seinen Tod fand. Der Schaffner ist in Werdau stationirt und hinterläßt vier Kinder.

Der Verkauf der Loose zur Lotterie behufs Errichtung eines Künstlerhauses in Dresden schließt am 26. d. M. um billig in den Besitz eines schönen Kunstwerkes zu gelangen, ist daher die Gelegenheit noch offen und gehört dazu nur ein wenig Freundschaft mit der Göttin Fortuna.

Angeländigte Gerichtsverhandlung. Morgen, den 23. August Vormittags 9 Uhr zweitesinständige Entscheidung in der wider Ernst Ferdinand Heinrich Dohs ann wegen Betrugs anhängigen Untersuchung. Vorsitzender: Gerichtsrath Ebert.

### Tagesgeschichte.

Oesterreich. Die Errichtung der Budgetcommission wird in Wien als ungünstig für die Februarverfassung angesehen. In Galizien ist ein Tractat zwischen Preußen und Oesterreich abgeschlossen worden, welches das Verhältniß dieser Staaten untereinander, zu Schleswig-Holstein und zum deutschen Bunde berührt und eigentlich eine Bundesreorganisation ist. — In Galizien hören die Feuerbrünste nicht auf, so daß man unbedingt an absichtliche Brandlegung glaubt. — In Posen ist seit 18 Jahren zum ersten Mal eine Vorfeier vom Geburtstag des kaiserlichen Königs veranstaltet worden; der Primas von Ungarn sprach nach dem Toast: „Wenn man auf das Wohl eines solchen Königs trinkt, muß man das Glas drei Mal leeren.“ — In Wien sind am 18. August eine große Menge faule oder unreife Früchte, wie auch 280 todte Krebse confiscirt worden. — Der Kaiser hat der vermittelnden Königin von Preußen in Posen einen Besuch in preussischer Uniform gemacht. — Zur Monarchenzusammenkunft in Salzburg sind Hofkapellmeister vom Burgtheater unter Laub's Di-

rection berufen worden, um daselbst einige Lustspiele aufzuführen. — Die Provinzial-Landtage der österreichischen Staaten diesseits der Leitha sollen dieses Jahr einberufen werden. — In Triest sind die schärftesten Contumazmaßregeln wegen der Cholera eingeführt. — Zwischen Bauern und Zigeunern ist bei Klagenfurt eine große Prügelei gewesen, ein Bauer todt und der Pfarrer so verwundet, daß er das Bett hüten muß. — Der neue Finanzminister will die Beamtenzahl verringern. — Der Stadt Rovigo in Venetien ist eine Bibliothek von 40,000 Bänden geschenkt worden, wegen der theuern Unterbringung wollte man das Geschenk fast nicht annehmen. — In Salzburg ist am 19. August der Gasteimer Vertrag vollendet worden, Oesterreich soll Schleswig, Preußen Holstein besitz halten, für Lauenburg zahlt Preußen Entschädigung. — Denselben Tag Abends ist der König von Preußen in österreichischer Uniform daselbst angekommen und vom Kaiser von Oesterreich, der preussische Uniform trug, herzlich begrüßt worden.

Preußen. Im Zollverein sind vom 1. Septbr. 1864 bis Ende Juni 1865 an Zuckerrüben 41,388,625 Centner, also 1,649,379 Centner mehr als im gleichen Zeitraum des vorigen Betriebsjahres verbraucht worden. — In Erfurt darf auf Befehl des Festungscommando's keine deutsche Fahne bei der Ausstellung des Gartenbau-Vereins wehen. — 2 ad Hannover-Departement hat eine Verordnung an die Eisenbahnverwaltungen, Vorsichtsmaßregeln gegen die Cholera betreffend, erlassen. — In Berlin haben Maschinenbauergehilfen eine Prudentwaaren- und Maschinenfabrik errichtet, welche die Firma „Hund, Schwalbe u. Comp.“ führt. — Der Omnibusverein in Berlin soll dieses Jahr 25 Procent Dividende zahlen können. — Der Pole Markowicki hat sich zum zweiten Mal bei der beabsichtigten Auslieferung an Rußland den preussischen Gendarmen durch die Flucht entziehen können. — In Götting soll eine landständische Bank errichtet werden. — Für die evangelische Gemeinde in Paris sind in Preußen durch öffentliche und private Sammlungen 38,800 Thlr. eingebracht. — Gegen die Burschenschaft „Frankonia“ in Bonn ist wegen der dem Herrn Classen-Kappellmann gebrachten Obsequation Untersuchung eingeleitet worden. Letzterer ist vom Wirth des Gürzenich in Köln und vom Decorateur desselben Saales verhaftet worden, hat aber den Staat als Hinderriß vorgeschoben, und wird nun auf dem Civilweg entschieden werden, ob die Polizeimaßregeln gegen ihn gesetzlich waren. — Das preussische Central-Comité für die Pflege und Heilung der auf dem Schlachtfelde verwundeten Soldaten hat einen Preis von 500 Friedrichsd'or für die Nachweisung der besten Organisation der Privathilfe zu diesem Zweck ausgesetzt. — Auf dem Broden im Harz werden officiell von Gelehrten astronomische Messungen angestellt. — In Berlin ist gestern die Commission zur Berathung der Arbeiterverhältnisse zusammengetreten; die einheitliche Gestaltung des deutschen Versicherungswesens soll nicht hier, sondern in Nürnberg beim volkswirtschaftlichen Congreß behandelt werden. — In Marienburg hatten die Maurer die Arbeit eingestellt, haben sie zwar wieder aufgenommen, aber 16 Mann davon sind in Untersuchung. — Die preussische Regierung verläßt die Domainen, welche geringen Ertrag geben, wodurch viel Geld in den Staatscasco fließt.

Frankfurt. Beim Bundestag hat Hrl. Babette Wöber, angeblische Enkelin des Herzogs Carl von Vohringen, um standesgemäße Unterstützung gebeten. — Württemberg. Aus Stuttgart wird gemeldet, daß die zweite Kammer 7 Millionen Gulden zu Eisenbahnen und 400,000 Th. zu Zellengefängnissen bewilligt, auch ihrem Kammerpräsidenten, Obertribunalsrath Wolter, wegen des dem Abgeordneten Hopp nachträglich erteilten Ordnungsstrafes zugestimmt hat. — Der Landtag ist den 18. d. M. geschlossen worden. — Sächsische Herzogthümer. Die Schilberhäuser in Gotha sind nun auch mit den preussischen Farben Schwarz und Weiß angestrichen worden. — Aus Jena rühmen alle Berichte die Begeisterung bei Begehung des 50jährigen Jubiläums der Burschenschaften. Benedy hielt unter großem Beifall die Festsrede, die preussische Festungen nicht zu bringen wagen 2000 Personen, darunter viele Damen, nahmen am Festessen Theil. — Großherzogthum Baden. Die deutsche Postconferenz in Karlsruhe ist über bis Mai künftigen Jahres vertagt worden. — Herzogthum Schleswig-Holstein. Auf das Denkmal der gefallenen Preußen bei Düppel hat die Kronprinzessin von Preußen einen von ihr selbst gebundenen Kranz von selbstgepflückten Feldblumen, mit ihrer blauen Leibschärpe verziert, aufgehängt. — Am 18. August ist der Geburtstag des Kaisers von Oesterreich in Kiel durch Flaggenparade und Königssalut aus sämtlichen preussischen Schiffen gefeiert worden. — Die dänische Regierung hat mit dem Civilcommissaren einen Vertrag wegen der Heimathsverhältnisse abgeschlossen. — In Segeberg ist ein sogenannter Bauertag abgehalten und beschlossen worden, die baldige Constatuirung der beiden Länder



**Wiener Brühwürstchen**  
eignes Fabrikat) empfiehlt von heute Abend 5 Uhr an täglich frisch  
**J. C. Hübner,**  
Fleischermeister,  
19 Neustrasse 12.

**Parfumeries angl. et frang.** Separat-Salons für Damen. **Gants Jouvin, gr. méd. d'or.**

**Hermann Kellner & Sohn,**  
Königliche Hoffriseur,  
4 Schloss-Strasse 4,

empfehlen ihre im Parterre und in der ersten Etage befindlichen Salons zum  
**Haarschneiden, Rasiren, Frisiren und Haarfarben,**  
sowie zum **Maassnehmen** von Perrüquen, Toupets,

**Brosses et peignes.** Scheiteln und allen Arten Haararbeiten für Damen und Herren. **Eponges de Syrie.**

**Gutsverkauf.**  
Ein in der Königl. Sächs. Oberlausitz in der Nähe von Budissin gelegenes Gut soll Wegzugs halber verkauft werden. Dasselbe enthält 75 Scheffel Areal, darunter 60 Scheffel unterm Pfluge, durchgängig Wizenboden, mit 757 St. C. Die Gebäude mit Ziegeldachung lassen nichts zu wünschen übrig. Brandcasse 3840 Thlr. Viehbestand und sonstiges Inventar in bestem Zustande. Ungefähr 5000 Thlr. Anzahlung wird erfordert. Unterzeichnete erteilt Selbstläufers auf mündliche oder briefliche Anfragen nähere Auskunft.  
Ramen, am 19. August 1865.  
**Adv. Emil Walde.**

Einem geehrten Publikum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich ein Geschäft zur Anfertigung von **Seiden Handen und Unterhosen** nach Pariser Maß und Schnitt eröffnet habe, wie auch **Ausbesserer und Änderungen** annehme:  
**Kleine Kirchgasse Nr. 4.**  
**J. G. Hiesner.**

**C. F. Kunde,** empfiehlt Apparate zur **Kranzschneide, Bruchbandagen, Spritzen, chirurgische Gummiwaaren und Instrumente,** sowie Messer u. Scheeren in großer Auswahl.  
Donk Steinmann, Dohnaplatz 7.

Dem hochgeehrten Publikum und den Herren Restaurateuren und Schankwirthen empfiehlt sich Unterzeichnete mit einer Auswahl verschiedener Sorten billiger **Weine** in Flaschen und Gebinden, sowie auch **Aepfelwein** (ausgezeichnet zur Kur und zum Küchengebrauch) a Kanne 3/4 Ngr., im Gebinde billiger, und bittet um gütige Beachtung.  
Preiscontant ist bei Unterzeichnetem einzusehen und werden Wein-Probieren verabreicht.  
**G. F. Göbe,**  
Rettinstraße 17 vorletzte rechts.

**Gänzlicher Anverkauf aller Sorten Strumpfwaren zu und unter dem Einkaufspreis bei Marie Ritter,**  
Johannisplatz 2.

Ein Victualien-Geschäft in bester Lage ist mit allem Inventar sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Zu erfragen: Schreiberergasse Nr. 7 zwei Treppen von 8-10 und von 2-4 Uhr.

**Gesucht**  
Wird ein junger Mann, der sich bei einem Geschäft beteiligen will und 600-1000 Thlr. baar einlegen kann. Neben feiner Station ein anständiger Gewinn. Offerten wolle man gefälligst unter H. A. in der Expedition der Dresdner Nachrichten niederlegen.  
Eine Mutter sucht von anständigen Eltern ein Kind auf die Ziehe zu nehmen, welches gleich mit gefüllt werden kann. Alles Nähere Weberergasse 30 parterre.

**Zu verkaufen**  
ist ein schön liegendes Restaurationsgrundstück nahe bei Dresden und kann unter günstigen Bedingungen gleich übernommen werden. Näheres unter C. F. 100 Expedition b. Hl.

**Kartoffelkuchen**  
ist jeden Tag frisch zu haben in der Weich- und Ruchendäckerei von **W. Seiber,** in Thurmhause.  
**Zwei tüchtige Steinmetzen** finden gute und ausdauernde Arbeit. Blasewitzstraße Nr. 14 part. zu erfragen.

**Logis Gesuch.**  
Ein kleines Familien-Logis mit freier Aussicht im Preise zu 50 Thlr. (prämumerando) wird Michaelis d. J. zu beziehen gesucht. Adressen unter H. A. 50 bittet man in der Expedition d. Hl. niederzulegen.

Ein gut möblierte Stube mit zwei Fenstern vornheraus, 2. Et., ist an anständige Herren zu vermieten und sofort zu beziehen. Freiberger Platz Nr. 21 b. 2. Et. bei Ackermann.

**Zwei junge Wachtelhunden** sind preiswürdig zu verkaufen. Näheres zu erfahren Bürgerwiese. 3 im Milchgewölbe.

Ein **Büchler** wird zu Michaeli gesucht. Anmeldungen in Neustadt-Dresden a. d. Kirche 11.

**Alte Stiefeln** werden zum höchsten Preise eingelöst: große Frobergasse Nr. 4 zwei Treppen.

Ein **tüchtiger Koch,** welcher sein Fach gründlich versteht und sechs Sprachen spricht, bei hohen Herrschaften und in ersten Hotels serviert hat, sucht ein Engagement bei mäßigen Ansprüchen. Näheres **Brüsseler Hof,** Schefelgasse 28.

Ein **Kellnerin** und zwei **Kausknechte** werden zum 1. September gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

**ff. Tafel-Butter à Raue 20 Ngr.** empfiehlt die Butterhandlung von **F. Jentzsch,** 18 große Meißnergasse 18.  
Eine große **Partie billige Rester** in **Alpaca, Nips, Popeline, Kattun zu Kleidern, schwarz und weißem Cachemit zu Beduinen, sowie kleinere zu Schürzen und Kleiderschweifen** sind wieder angekommen und empfiehlt selbige **Julie Schreiber,** Johannisplatz 18.

Ein **Frau** wird zum Austragen von **Bäckwaaren** auf's Land gesucht. Näheres Schöberggasse in Renner's Hof.

**Zwei Waldhornisten, ein Klappenhornist** und ein **Tubist** werden zu engagieren gesucht und Anmeldungen Falkenstr. 38 pt. links angenommen.

**Veränderungshalber** wird **Ammonstraße 70. 3. links 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Tisch** billig verkauft.

Ein **Kettenhund, weiß und braun** gezeichnet, mit kurz r. Ruthe und Kette am Halsband, hat sich verkauft, gegen Belohnung abzugeben. Conditorei im Königl. Großen Garten.

**Große weiße sardinische Kaninchen** sind zu verkaufen. Niedergorbis 60.

**5 Thlr. Belohnung** demjenigen, welcher einem militärischen Mann, welcher zum Neujahr einen ehrenvollen Abschied erhält, eine gute Stelle beschafft, es kann an der Eisenbahn als Schaffner, oder auch als Grenzaufsicher sein, und ist unter Schiffe 1000 in der Exp. d. Hl. niederzulegen.

**Brod**  
von neuem Korn empfiehlt einer geneigten Beachtung **Gustav Birke,** Bäckmeister, Eck der Lobtauer und Bauhofstraße.

Der **Uebe-bringer** eines am Sonntag vom Felsenkeller entlaufenen kleinen Hundes von hellbrauner Farbe mit weißen Fußspitzen empfängt eine angemessene Belohnung von dem Advocat **Waudisch** in Postschappel.

Ein **Frau** nimmt ein Kind auf die Ziehe. Selbiges kann mit gefüllt werden. Zu erfragen St. 10. 4 Tr. links bei Frau Linke.

Ein **Plätterin** wünscht noch 2 bis 3 Tage in der Woche zu platten. Adressen mit M. M. geg. bittet man in der Exp. d. Hl. abzugeben.

Ein **arbeitsloser Blinder,** wohnhaft Schäferstraße Nr. 8 3. Et. sucht recht bald Beschäftigung im **Robstählebeziehen** und **Strohbedel** stehen.

**Für Blöcker**  
steht in bester Lage in Großenhain ein neu eingerichtetes **Bachhaus** zu verpachten, nach Wunsch auch zu verkaufen.

Darauf **Reflectirende** wollen sich gefälligst franco an den Auktionator **Arnold** daselbst wenden.

In ein **Geschäft, welches** jährlich 2000 Thlr. reinen Gewinn abwirft, wird ein **Theilnehmer** mit 3000 Thlr. gesucht. Das Kapital kann zur Sicherstellung auf eine **Restaurations** im Preise von 3000 Thlr. auf alleinige Hypothek gezahlt werden. Darauf **Reflectirende** werden gebeten ihre werthen Adressen portofrei unter der **Chiffre 30. G. G.** F. poste rest. Odrau niederzulegen.

Ein **ehrl. und ordnungsliebende** Frau wünscht unter bescheidenen Ansprüchen in einer **Restaurations, Privathaus** oder dergl. in der Küche jede Arbeit zu übernehmen. **Fleischerergasse 9, 3 Tr. rechts.**

**Tanzunterricht.**  
An dem am 1. September beginnenden **Tanzunterrichte** können noch Herren und Damen Antheil nehmen. Näheres bei **J. F. Körner, II. Meißnergasse 6 1.**

Ein **Vogel, 27 Uke hoch, ist** billig zu verkaufen. ar. Ziegenstraße 53 pt.

**Reelles Heirathsgesuch.**  
Ein junger Mann, Junggeselle, von angenehmem Aussehen, welcher im Begriff steht, sich als **Conditore** zu etabliren, sucht auf diesem Wege, da es ihm an Zeit und Gelegenheit fehlt, passende **Damenbekanntschaft** zu machen, eine **Lebensgefährtin**, sei es **Jungfrau oder Wittve** im Alter bis zu 30 Jahren, mit einigem baaren Vermögen. Ernstgemeinte Offerten **6 600** bezeichnet, bittet man, wozüglich **Photographie** beigefügt, in der **Exp. d. Hl.** niederzulegen.

**"Eigener Fabrik" Gardinen**  
zu billigen Preisen in **Wall, Seeb, Gaze, Filet, Zwirn und Tüll-Grund, glatte und gemusterte Mulls, Wallis, Stickereien** empf. Hl.

**C. G. Wagner sen. aus Plauen i. V., Webergasse 1, 1. Et.**

**Villa Verkauf.**  
Ein **Familiengrundstück** in schönster Umgebung von Dresden, mit schönem Obst- und Gemüsegarten und vorzüglichem Wein, n. a. z. n. ist **Familienverhältnisse** halber zu verkaufen. Näheres **Galeriestr. 12 part. rechts.**

Ein **anständiges Mädchen** von rechtlichen Eltern, die schon als **Ladenmädchen** fungirt und sich der besten Zeugnisse erfreuen kann, in allen weiblichen Arbeiten, sowie auch in **Wollarbeiten** erfahren ist, sucht **Stellung** als **solche** oder sonst passendes Engagement für jetzt oder später. Gefällige Offerten bittet man **Palmstraße 55, 2 Tr. links**

Ein **Kaufmann (junger Anfänger)** sucht gegen genügende Sicherheit und sehr gute und pünktliche **Zinszahlung** die **Summe von 25 oder 50 bis 100 Thlr.** zu leihen. Offerten mit **O. S.** nimmt die **Exp. d. Hl.** entgegen.

Es wird ein **kleines Haus** in oder außer der Stadt mit 2 bis 3 **Grundst. Halber Anzahlung** zu kaufen gesucht. Näheres im **Eisenladen** am **Dohnaplatz.**

**Zehn große Radlisten** sind zu kaufen bei **F. W. Bose, Uhrmacher, Wilsdruffstr. 45, 1.**

**Erbeerpflanzen**  
in verschiedenen großfrüchtigen Sorten billigt in der **Handelszärtnerie** von **C. Neubert, Lobtauerstraße, in der Nähe des Schauspielhauses.**

**Bekanntmachung.**  
Zur **gänzlichen Ausrottung** der **Wanzen** ist ein **echt italienisches Mittel** zu haben: an der **Frauenkirche Nr. 3** im **Garnetwölbe.**

**Kleiderstoffe**  
in **Wolle** und **Halbwolle, schwere Waare, die Elle** von 3 Ngr. an, empfiehlt in nur **einem Fabrikat** **S. C. Weber, Kreuzkirche 3.**

**Candis-Syrup,** das **Rund 1 1/2 Pf.,** empfiehlt **Theodor Flechsig, Wilsdruffstraße 18**

**Knöpfe** in **reicher Auswahl** und ganz neuen **Designs, in Lava, Cox, Emaille, Achat, Steinnuss, Onix, f. vergoldet** u. s. w. für **Damenkleider, Paletots** u. dgl., sowie in **geschmackvollen neuen Mustern Rock- u. Westenknöpfe, Manschetten- u. Chemisetteknöpfe, Tuchnadeln** u. s. w. zu **billigen Preisen** bei **H. Blumenstengel, Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17.**

**Eine Amme,** vor **drei Wochen** entbunden und **ärztlich geprüft,** ist **sofort** zu erlangen. Adresse: **Maler Witte in Otsch.**

**Prima Photogen,** à 4 Ngr. pro Pfd., **Prima Solaröl,** à 52 Pf. pro Pfd., **Prima Erdöl,** à 42 Pf. pro Pfd., bei 10 Pfd. billiger, empfiehlt **M. Thenius, Rhänigg. 24 u. Weberg. 3.**

**Prima Paraffinkerzen,** à 7 Ngr. pro Paket, **Naturell do.,** à 54 Ngr. pro Paket, **Steinkirkerzen** in allen Qualitäten von 6 Ngr. pro Paket an, bei 10 Paketen billiger empfiehlt **M. Thenius, Rhänigg. 24, Weberg. 3.**

**Getragene Kleidungsstücke,** namentlich **gute Herrenkleidungsstücke, Westen, Wäse,** werden zu **höchsten Preisen** zu kaufen gesucht. Adressen gefälligst abzugeben: **Nr. 18 gr. Froberggasse Nr. 18 zweite Etage, s. r. gegenüber dem 2. Theater.** Auch werden daselbst **gute Pfänder** angenommen.

**Drei junge Windspiele,** kleinste Race, sind zu verkaufen und anzusehen **Mathildestraße 18 1. Et. von 1-2 Uhr** Nachmittags.

**Einige gebrauchte Pianoforte** sind zu verkaufen. **Landhausstraße 6, 2.**

In jeder **Witwen** empfiehlt billige **Herren- u. Damenkleider** u. s. w.

**Geld** wird **geliehen** auf alle **wertvollen Gegenstände** **Großenbäckerstr. 8 pt.**

**Ausstattungen, Herrenhemden,** sind in **großer Auswahl** vorräthig und werden nach **Maß** **angemessen** gefertigt in der **Wäschmanufaktur von A. Richard Heinicus, Wilsdruffstr. 24.**

